

Krankheiten

Helminthosporium turcicum und H. carbonum – Blattfleckenkrankheiten

Helminthosporium turcicum und *Helminthosporium carbonum* sind Blattfleckenkrankheiten, die in Jahren mit feuchtwarmer Witterung regionale Ertragseinbußen von 30% und mehr verursachen können.

Der Befall zeichnet sich beim *H. turcicum* mit, zu Beginn länglich, wässrigen und graugrünen Flecken aus. Später fließen diese Flecken ineinander und werden von einem dunkelbraunem Saum umgeben. Bei *H. carbonum* verändern sich die anfangs kleinen runden, gelbgrünen Flecken in spätere dunkle Ätzflecken. Es kommt zu epidemieartigem Auftreten des Pilzes, so dass die Maisbestände sehr schnell absterben. Die Stärkeeinlagerung wird damit vorzeitig beendet. Ertrags- und Qualitätseinbußen sind die Folge. Temperaturen zwischen 18° und 27°C und morgendlicher Tau und Nebel fördern die Infektion.

Bekämpfung:

- Das Zerkleinern und Unterpflügen aller befallener Pflanzenreste ist von großer Bedeutung, da keine chemischen Mittel gegen *Helminthosporium* im Mais zugelassen sind.
- HTR-tolerante Sorten wählen

